



Erstaunliches aus Lukas 19,11-26

**Mutig Denken in Bezug
auf Reichtum...**

1. Vorbemerkungen

- Einfaches, liebevolles, christliches Elternhaus.
- Bescheiden, Sparsam, „Zufriedensein mit dem was man hat“, „anderen geht’s schlechter“.
- Meine Einstellung: Reiche sind arrogant, eingebildet, geldverliebt, rücksichtslos, obwohl ich nie welche persönlich kannte.

1. Vorbemerkungen

Ich wusste: Die Bibel warnt vor Reichtum

- Jesus gehörte zur Unterschicht.
- *Eher geht ein Kamel durchs Nadelöhr. (Luk.18,25)*
- *Geldliebe ist die Wurzel alles Bösen. (1.Tim.6,10)*
- *Euer Leben sei ohne Geldliebe. (Hebr.13,5)*
- Gott ODER dem Mammon dienen. (Mt.6,24)
- Sprüche 11,28; 15,16; 15,27; 21,6; 22,1-2; 23,4; 28,6

1. Vorbemerkungen

Dann irgendwann intensiver hingeschaut

- Reiche und Reichtum (positiv) in der Bibel entdeckt.*
- Reiche Menschen getroffen (von der guten Sorte).
- Viel gelesen, Dinge getestet (finanzielle Ziele, viel Spenden, Fonds, Aktien, ETF's...).
- Geld stinkt nicht, muss nicht den Charakter verderben.
- Geldvermehrten ist gut, es darf nur NIE Götze werden!

1. Vorbemerkungen

***Die Bibel kennt auch Gutes bzgl. Reichtum**

- *Abram war sehr reich an Vieh, Silber, Gold. (1.Mo.13,2)*
- *Und Isaak wurde ein reicher Mann und wurde immer reicher, bis er sehr reich war, sodass er viel Gut hatte an kleinem und großem Vieh und ein großes Gesinde. Darum beneideten ihn die Philister. (1.Mo.26,13-14)*
- *Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon. (Luk.16,9)*

1. Vorbemerkungen


Ergebnisse der Reichtumsforschung

- Einkommensreichtum = 3 x Durchschnittseinkommen.
- Reich werden ist leichter als reich bleiben.
- Nullsummenrechnung ist falsch.
- Es gibt gute/böse Reiche und gute/böse Arme.
- Reiche Menschen haben weniger existentielle Sorgen, je höher das Einkommen, desto mehr Zufriedenheit.

The background of the slide is a golden-yellow color with a dense, repeating pattern of various currency symbols (dollar, euro, yen, pound) in a 3D, embossed style. The symbols are arranged in a way that they appear to be floating or overlapping, creating a textured, metallic effect.

Erstaunliches aus Lukas 19,11-26

**Mutig Denken in Bezug
auf Reichtum...**



*Ein Mann aus vornehmer Familie reiste in ein
fernes Land, um sich dort zum König über sein
eigenes Land einsetzen zu lassen und dann
zurückzukehren. Vor der Abreise rief er zehn seiner
Diener zu sich und gab ihnen Geld, jedem ein Pfund.
›Handelt damit, bis ich wiederkomme!‹, sagte er...
Nach seiner Rückkehr ließ er die Diener rufen,
denen er das Geld anvertraut hatte; er wollte
erfahren, welchen Gewinn sie damit erzielt hatten.*

2. Lukas 19,11-26


Den Bibeltext verstehen

- Dieses Gleichnis taucht zweimal auf (Mt. und Luk.).
- Bei Mt. steht es in den Endzeitreden (Mt.24/25).
- Es geht darum, dass man seine von Gott geschenkten Fähigkeiten einsetzt und nicht brachliegen lässt.
- Bei Luk. steht es direkt nach der Zachäusgeschichte und hat einen direkten Bezug zum Thema Geld/Reichtum.

2. Lukas 19,11-26

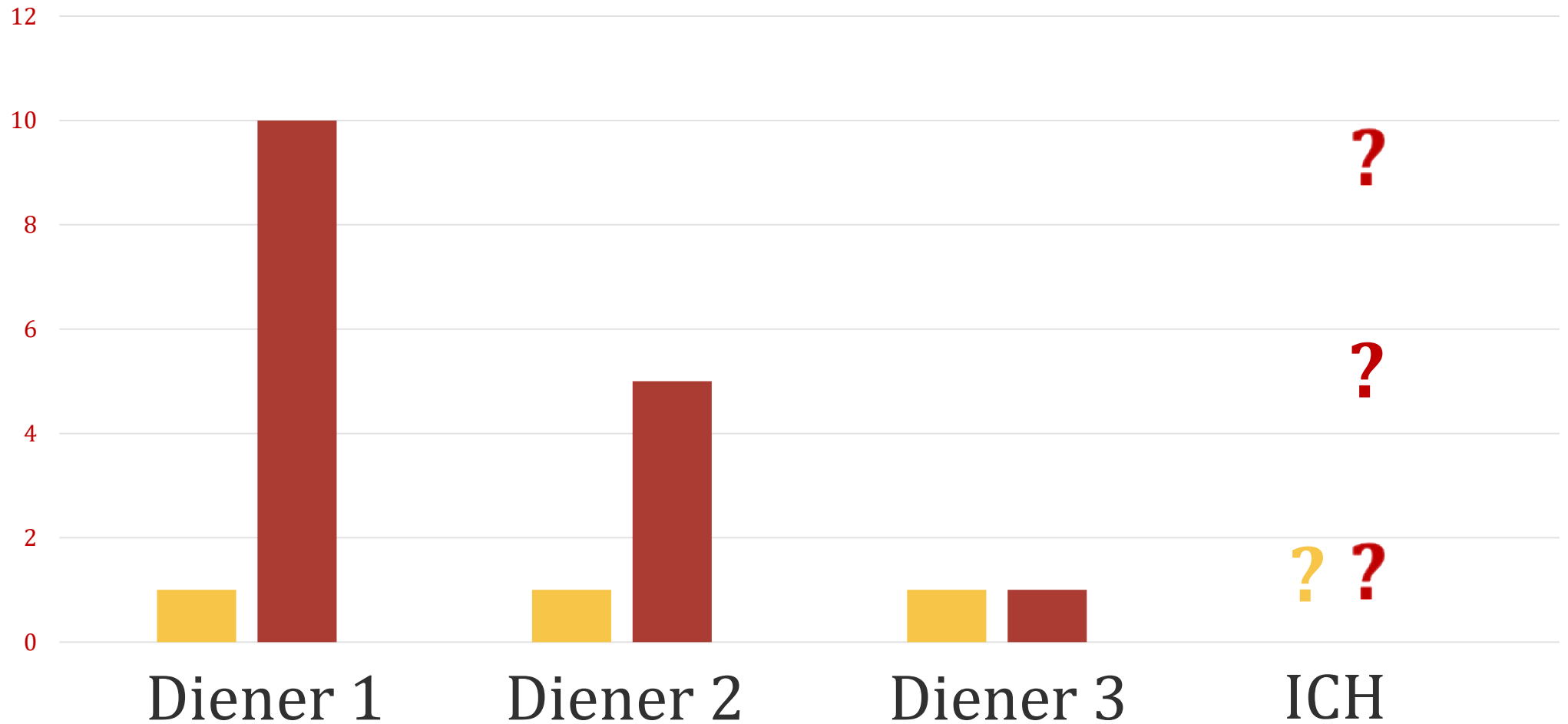
Den Bibeltext verstehen

- Bei Mt. bekommt einer 5, 2, 1 Talent, je nach Fähigkeit.
- Bei Luk. erhalten 10 Diener jeweils 1 Pfund.
- Das Ziel ist klar: *HANDELT, VERMEHRT mein Geld.*
- Nach einer gewissen Zeit wollte er den GEWINN sehen.



Der **erste** erschien vor ihm und sagte: ›Herr, dein Pfund hat zehn weitere eingebracht.‹ – ›**Sehr gut**‹, erwiderte der Herr, ›du bist ein tüchtiger Diener. Weil du im Kleinsten treu gewesen bist, sollst du Verwalter von zehn Städten werden.‹ Der **zweite** kam und sagte: ›Herr, dein Pfund hat fünf weitere eingebracht.‹ Auch ihn **lobte** der Herr. ›Du sollst über fünf Städte bestimmen‹, sagte er. Doch der **nächste**, der kam, erklärte: ›Herr, hier hast du d(ein) Pfund zurück. Ich habe es in einem Tuch aufbewahrt. Ich hatte nämlich Angst vor dir, weil du ein strenger Mann bist. Du forderst Gewinn, wo du nichts angelegt hast, und erntest, wo du nicht gesät hast.‹


Gewinnunterschiede



2. Lukas 19,11-26

Den Bibeltext verstehen

- Jeder bekam gleich wenig (nicht gleich viel).
- Verzehnfacht: „sehr gut“ (10 Städte Lohn).
- Verfünffacht: „Lob“ (5 Städte Lohn).
- Der andere wollte es nicht verlieren, hat drauf aufgepasst, nicht gehandelt, nicht vermehrt: **AUF DEN KOMMT ES JETZT BESONDERS AN!**




*Sein Herr entgegnete ihm: ›**Du böser Mensch!** Du hast also gewusst, dass ich ein strenger Mann bin, dass ich Gewinn fordere, wo ich nichts angelegt habe, und ernte, wo ich nicht gesät habe. Warum hast du mein Geld da nicht wenigstens auf die Bank gebracht? Dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückfordern können.‹*

3. Gott will Wachstum

Den Bibeltext verstehen

- Der Herr erwartete Handel, Gewinn, Vermehrung.
- Veränderung, NICHT Verwaltung.
- Bewegung, NICHT Bewahrung.
- Mut, NICHT Angst.
- **WACHSTUM!**



*Und er wandte sich zu den Umstehenden und sagte:
›Nehmt ihm das Pfund weg und gebt es dem, der die
zehn Pfund hat!‹ – ›Aber Herr‹, wandten sie ein, ›er hat
doch schon zehn! – **Ich sage euch, erwiderte er,
jedem, der hat, wird gegeben; wer aber nicht hat,
dem wird auch das genommen, was er hat.***

! ! !

3 Schritte für Deine Finanzen

Schritt 1: Es geht nicht darum, wieviel Du hast!


- Schau mal auf das, was Du hast
- Würde es Dir helfen, wenn Du mehr davon hättest?

Schritt 2: Es geht darum, wie Du mit dem umgehst!

- Finanzielle Ziele notieren, langfristig denken
- Spenden/Geben (mind.10%), Sparen, Anlegen, Investieren (Kleinvieh macht auch Mist)

Schritt 3 Disziplin

- Mach aus 1 im Laufe der Zeit 5 oder 10
- Achte auf Dein Herz, dort gehört kein Geld, sondern Gott hin

- 
- 1. Vorbemerkungen**
 - 2. Den Bibeltext verstehen**
 - 3. Gott will Wachstum**
-

**Erstaunliches aus
Lukas 19,11-26**